

Aztec durchteuft erneut eine Goldmineralisierung auf dem Projekt Cervantes in Sonora (Mexiko), u.a. 0,68 g/t Au auf 120,0 m

Bohrergebnisse erweitern die mächtige Mineralisierung in der Zone California mit Stepout-Bohrungen in Richtung Norden

- Erste Ergebnisse für weitere 5 Kernbohrlöcher liegen vor
 - Stepout-Bohrungen erweitern Zone California nach Norden mit durchgängigen mächtigen Abschnitten mit einer Goldmineralisierung
 - Stepout-Bohrungen erweitern auch die Ausmaße des mineralisierten Quarz-Feldspat-Porphyr-Intrusionskomplexes in die Tiefe und Richtung Südwesten
 - Erste Goldergebnisse aus 3 zusätzlichen Bohrlöchern stehen noch aus
-

Vancouver, Kanada - 15. November 2022 - Aztec Minerals Corp. (AZT: TSX-V, OTCQB: AZZTF - <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/aztec-minerals-corp/>) gibt bekannt, dass das Unternehmen erneut eine Goldmineralisierung durchteuft hat, die die Zone California in Richtung Norden erweitert. Die ersten Analyseergebnisse von fünf weiteren Kernbohrlöchern des vor Kurzem abgeschlossenen Phase-3-Kernbohrprogramms auf dem Projekt Cervantes im mexikanischen Sonora liegen vor. Die Ergebnisse erweitern auch den mineralisierten und alterierten Quarz-Feldspat-Porphyr-(Qfp)-Intrusionskomplex California in die Tiefe in südöstliche und nördliche Richtung. Die Ergebnisse von Bohrloch CAL22-029, eine Stepout-Bohrung zur Erweiterung der Zone California in Richtung Norden, lieferten **57,0 m mit einem Gehalt von 0,77 g/t Au.**

Die Ergebnisse von Bohrloch CAL22-027 im westlich-zentralen Bereich der Zone California ergaben **120,0 m mit einem Gehalt von 0,68 g/t Au.** Dieses Bohrloch bestätigt die Mineralisierung in einem Lückenbereich in der Zone California und könnte für metallurgische Tests verwendet werden. Die Bohrungen haben auch die bekannten Ausdehnungen des mineralisierten und alterierten Qfp-Intrusionskomplexes California auf 400 m Tiefe und 450 m in südöstlicher Richtung sowie 60 m in nördlicher Richtung erweitert. Oberflächenausbisse von alteriertem Quarz-Feldspat-Porphyr-Intrusivgestein, dem hauptsächlichen Wirtsgestein der Goldmineralisierung im Ziel California, das von Kolluvium bedeckt ist, wurden in den neuen Aufschlüssen entlang des Bohrstraßenabschnitts für die 450-Meter-Stepout-Bohrung zwischen diesen jüngsten Kernbohrlöchern auf der Südostseite ausfindig gemacht.

Bislang hat jedes Bohrloch – ausgenommen eines – im Zielgebiet der Zone California eine oberflächennahe, oxidierte Goldmineralisierung mit geringeren Kupferwerten durchteuft.

[Link zur Karte der Bohrfortschritte auf der Zone California](#)

Wichtigste Bohrergebnisse aus der Zone California

- **CAL22-027: 120,0 m mit 0,68 g/t Au**
- **CAL22-029: 57,0 m mit 0,77 g/t Au**

Hauptfokus des Kernbohrprogramms der Phase 3 auf Cervantes war, die zuvor erbohrten Ziele California, California North und Jasper zu erweitern, um das geologische Verständnis dieser Ziele zu verbessern und eine Probe für metallurgische Tests zu nehmen. Das orientierte Kernbohrprogramm aus dem Jahr 2022 testete Step-outs von 35 bis 450 Metern mit verschiedenen Azimut- und Neigungswinkeln. Das Phase-3-Kernbohrprogramm auf Cervantes bestand aus elf Bohrlöchern mit 2.515,5 Meter Gesamtlänge, die auf den Zielen California, California North und Jasper niedergebracht wurden. Das Programm wurde in der Regensaison durchgeführt und es kam nicht zu Verletzungen oder Unfällen.

Die Bohrabschnitte finden Sie hier:

[Link zur Querschnittansicht von Bohrloch CAL22-027](#)

[Link zur Querschnittansicht von Bohrloch CAL22-029](#)

Die angegebenen Längen stellen augenscheinliche Mächtigkeiten und nicht wahre Mächtigkeiten dar. Die Goldmineralisierung scheint in Form von Einsprengungen, Brüchen und Erzschnüren innerhalb eines Quarz-Feldspat-Porphyr-Intrusionskörpers und dazu gehörigen hydrothermalen Brekzien weit verbreitet zu sein.

[Karte des RC-Bohrprogramms auf California im Jahr 2022](#)

Bohrlöcher CAL22-025 bis 029 durchteuften eine umfangreiche mit Gold in Zusammenhang stehende Mineralisierung und Alteration (siehe untenstehende Tabelle) und erweitern die bekannte mineralisierte Zone in die Tiefe, nach Norden und nach Südosten hin. Das Gebiet, in dem derzeit Bohrungen stattfinden, ist rund 900 Meter lang (Osten bis Westen) und 730 Meter breit und weist eine nachgewiesene, durchgehende Mineralisierung von einer Tiefe von bis zu 170 Metern auf. Die Porphyr-Gold-Kupfer-Mineralisierung ist weiterhin in alle Richtungen offen.

Bohrloch	von (m)	bis (m)	Abschnitt (m)*	Au (g/t)	Anmerkungen
CAL22-022	97,5	106,5	9,0	1,72	
250 Az, -60	150,0	166,5	16,5	0,341	
CAL22-023	12,0	38,7	26,7	0,537	
250 Az, -60	81,7	89,2	7,5	0,429	

CAL22-024	0,0	46,5	46,5	0,444	Au in Zusammenhang mit 500+ ppm Cu
250 Az, -60	69,35	75,0	5,65	0,246	
CAL22-025	0,0	9,0	9,0	0,203	457,5 m Test in der Tiefe
0 Az, -85	51,0	63,0	12,0	0,26	von 199 m bis 319 m,
	130,5	139,5	9,0	0,646	120 m mit 145 ppm Mo
CAL22-026	0,0	214,3			450 m Stepout-Loch nach SO, Quarz-Feldspat-Porphyr
0 Az, -85					Mächtige Zonen mit
					anormalen Mo- und Cu-Werten
CAL22-027	0,0	120,0	120,0	0,677	Infill-Loch für metallurgische Tests
240 Az, -50					
CAL22-028	49,5	54,0	4,5	0,545	Stepout-Loch nach Norden
250 Az, -60	226,5	235,5	9,0	0,442	
CAL22-029	48	54,0	6,0	0,277	Stepout-Loch nach Norden
250 Az, -60	130,5	187,5	57,0	0,773	
einschließlich	139,5	157,5	18,0	1,568	

Die geplante Erprobung der drei primären Zielgebiete des Phase-3-Kernbohrprogramms bei Cervantes sind abgeschlossen. Die wichtigsten Ziele des Explorationsprogramms 2021/22 umfassen die genauere Bestimmung des Potenzials zur Auffindung einer für den Tagebau und die Haufenlaugung geeigneten Goldmineralisierung in der porphyrischen Oxid-Deckschicht bei California, die Bewertung des Potenzials einer tieferen Gold-Kupfer-Porphyr-Sulfidmineralisierung unter der Oxiddeckschicht, die Prüfung auf nördliche und westliche Erweiterungen der California-Mineralisierung bei **California North** und **Jasper** und die Entnahme von Proben für metallurgische Untersuchungen.

Aus allen Kernbohrlöchern wurden hauptsächlich alle 1,5 Meter Bohrkleinproben entnommen. Die Proben werden von Bureau Veritas mit der Methode FA430 gefolgt von MA300 anhand einer 30-Gramm-Probe auf Gold analysiert. Proben mit Werten über der Nachweisgrenze, sofern vorhanden, werden mittels AR404 und FA550 analysiert. Den Proben aus allen Löchern werden im Rahmen des Qualitätskontrollprogramms (QA/QC) zertifizierte Leer-, Standard- und Doppelproben beigegeben. Die QA/QC-Prüfung hat bis dato hervorragende Ergebnisse mit einer guten Datenintegrität geliefert. Die

Proben wurden zur geochemischen Analyse von Gold und mehreren Elementen an die Laboreinrichtung von Bureau Veritas geschickt und sind dort eingetroffen. In den kommenden Wochen wird das Unternehmen zusätzliche Goldergebnisse erhalten und melden. Die endgültigen Ergebnisse der Multielement-ICP-Analyse werden voraussichtlich im Anschluss an die Veröffentlichung der vorläufigen Goldergebnisse im dritten und vierten Quartal 2022 eintreffen.

Nach Abschluss der Bohrungen wird Aztec Schlitzprobenahmen und geologische Kartierungen der neuen Bohrstraßen bei California, California Norte und Jasper absolvieren und die Oberflächenprobenahmen und die Kartierungen auf dem gesamten Konzessionsgebiet erweitern, um das Oberflächenexplorationsprogramm 2021/2022 fortzusetzen.

Übersicht Konzessionsgebiet Cervantes

Cervantes ist ein hoch aussichtsreiches Gold-Kupfer-Porphyr-Projekt im südöstlichen mexikanischen Bundesstaat Sonora. **Das Projekt liegt 160 km östlich von Hermosillo (Sonora, Mexiko) im ertragreichen Kupfer-Porphyr-Gürtel Laramide und etwa 265 km südöstlich der Kupfer-Molybdän-Porphyr-Mine Cananea (Grupo Mexico).** Cervantes liegt auch entlang des ost-westlich verlaufenden Goldgürtels, 60 km westlich der epithermalen Goldmine Mulatos (Alamos Gold), 35 km nordöstlich der Goldmine San Antonio (Osisko), 45 km westlich der Mine La India (Agnico Eagle) und 40 km nordwestlich des Goldvorkommens Santana (Minera Alamos). [Siehe: Lageplan des Projekts Cervantes](#)

Eckdaten des Projekts Cervantes

- **Großes, gutgelegenes Konzessionsgebiet** (3.649 Hektar) mit guter Infrastruktur, Straßenzugang, nahegelegener Stadt, Land in Privatbesitz, Wasserbrunnen auf dem Konzessionsgebiet, Strominfrastruktur in der Nähe.
- **Sieben aussichtsreiche Mineralisierungszonen**, verbunden mit hochgradigen Porphyren und Brekzien entlang eines 7,0 Kilometer langen, ost-nordöstlich verlaufenden Korridors mit mehreren durchquerenden Nordwest-Strukturen.
- **Ausgeprägte geophysikalische Anomalien**, das Ziel California ist durch hochmagnetische Anomalien und Anomalien mit geringer Resistivität sowie hoch radiometrische Aufladbarkeitsanomalien als Reaktion auf eindringende Alteration gekennzeichnet.
- **Ausgedehnte Goldmineralisierung in der Zone California**, 118 Bodenproben mit durchschnittlich 0,44 g/t Gold über ein Gebiet von 900 Metern mal 600 Metern, Gesteinsschlitzproben aus der Grube von bis zu 0,47 g/t Gold über 222 Meter.
- **Die ersten Entdeckungsbohrlöcher** in der Zone California wurden **bereits gebohrt** und durchteuften die Goldoxiddecke zu einem klassischen Gold-Kupfer-Porphyr-System mit Bohrergebnissen von bis zu 1,49 g/t Gold über 137 Meter und 1,00 g/t Gold über 165 Meter.
- **Ausgezeichnete Goldrückgewinnung** aus vorläufigen metallurgischen Prüfungen am Bohrkern in der Zone California; Oxidgoldrückgewinnung im Bottle-Roll-Test reicht von 75 % bis 87 %.
- **Geophysikalische Anomalie in California weit offen**, lateral und in der Tiefe. Die IP-Aufladbarkeit verstärkt und erweitert sich in einer Tiefe von über 500 Metern über ein Gebiet von 1.100 Metern mal 1.200 Metern und wurde anhand von Explorationsbohrungen bestätigt.
- **Eine dreidimensionale IP-Untersuchung**, die im Jahr 2019 ausgeführt wurde, erweiterte starke Aufladbarkeitsanomalien nach Südwesten und umfasste Estrella, Purisima East und Purisima West, in Übereinstimmung mit Alteration und geochemischen Au-Cu-Mo-Bodenanomalien.

Zielgebiet California

In den Jahren 2017-18 schloss Aztec ein Phase 1 Bohrprogramm mit 17 Diamantkernbohrlöchern über insgesamt 2.675 Meter (m) ab ([siehe Pressemitteilung vom 26. Juni 2018](#)). Mit den Phase 1 Bohrungen wurde das **Zielgebiet California mit einer 900 m x 600 m großen Gold-im-Bodenanomalie mit durchschnittlich 0,44 g/t getestet**, die hydrothermale Brekzien im Bereich eines Quarz-Feldspat-Porphyr-Erzstocks in Form einer Intrusion in siliziklastische Sedimente aus dem Paläozoikum überdeckt.

Anfang 2022 schloss Aztec ein 26 Bohrlöcher (mit Umkehrspülung) umfassendes RC-Bohrprogramm der Phase 2 von insgesamt 5.267 Metern ab, das sich auf die Erweiterung der Zone California mit zwei Bohrloch-Fences parallel zu und auf jeder Seite des Bohrloch-Fences der Phase 1 von 2017-18 konzentriert. Das RC-Bohrprogramm der Phase 2 erweiterte erfolgreich die primäre Zone California auf ein Gebiet, das nun ungefähr **900 Meter lang und 250 bis 500 Meter breit ist und erwiesene, zusammenhängende anomale Mineralisierung von bis zu 265 Metern vertikaler Tiefe aufweist**.

Die Porphyry-Gold-Kuper-Mineralisierung ist noch in alle Richtungen hin offen. Die bisherigen Bohrungen von Aztec haben konstant eine oxidierte Golddeckschicht eines Gold-Kupfer-Silbersystems vom Porphyrtyp auf California durchteuft, darunter auch **zahlreiche Mächtigkeiten von mehr als 100 Metern mit mehr als 0,40 g/t Gold**.

Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse des Phase 1 Diamantkernbohrprogramms 2017-18 und des Phase 2 RC-Bohrprogramms 2021-22 ([siehe Pressemitteilung vom 14. Juni 2022](#)):

- 137 m mit 1,49 g/t Au, einschl. 51,7 m mit 3,42 g/t Au, 119 m mit 0,091 % Kupfer in CAL22-005
- 165 m mit 1,00 g/t Au, einschl. 24,4 m mit 4,25 g/t Au, 160 m mit 0,065 % Kupfer in CAL22-004
- 152 m mit 0,87 g/t Au, einschl. 33,5 m mit 2,05 g/t Au, 123 m mit 0,095 % Kupfer in CAL22-012
- 160 m mit 0,77 g/t Gold, einschl. 80 m mit 1,04 g/t Gold, 0,11 % Kupfer in 18CER010
- 139 m mit 0,71 g/t Gold, einschl. 20 m mit 2,10 g/t Gold, 0,16 % Kupfer in 17CER005
- 94 m mit 1,04 g/t Au, einschl. 15,2 m mit 3,96 g/t Au, 55 m mit 0,36 % Kupfer in CAL22-001
- 118 m mit 0,63 g/t Gold, einschl. 43 m mit 1,18 g/t Gold, 0,16 % Kupfer in 17CER003
- 100 m mit 0,75 g/t Au, einschl. 9,14 m mit 3,087 g/t Au, 138 m mit 0,10 % Kupfer in CAL22-006
- 122 m mit 0,60 g/t Gold, einschl. 62 m mit 0,88 g/t Gold, 0,06 % Kupfer in 18CER007
- 170 m mit 0,42 g/t Gold, einschl. 32 m mit 0,87 g/t Gold, 0,06 % Kupfer in 18CER006

Im Jahr 2019 wurden vorläufige metallurgische Untersuchungen am Bohrkern aus California durchgeführt (siehe Pressemitteilung vom 12. März 2019). Die Bohrkernproben wurden in vier separate Mineralisierungstypen gruppiert: Oxid 1, Oxid 2, Mischoxid/Sulfid und Sulfid. Die vorläufigen Ergebnisse der Bottle-Roll-Tests zeigen ein ausgezeichnetes Potenzial für eine Goldgewinnung mit Haufenlaugung, und zwar wie folgt:

- 85,1 % Gewinnung mit 2,0 mm Material und 94,3 % mit 75-Mikron-Material in der Probe Oxid 1
- 87,7 % Gewinnung mit 2,0 mm Material und 94,2 % mit 75-Mikron-Material in der Probe Oxid 2
- 77,9 % Gewinnung mit 2,0 mm Material und 89,0 % mit 75-Mikron-Material in der Probe Mischoxid/Sulfid
- 51,2 % Gewinnung mit 2,0 mm Material und 78,7 % mit 75-Mikron-Material in der Probe Sulfid

Weitere Zielgebiete

Purisima East – Ausstreichende Oxidationszonen, alterierte und mineralisierte Diatrembrekzien und Porphyry-Intrusionen, geprägt durch eine geochemische Boden-anomalie von 700 m x 600 m, in 193 Proben mit durchschnittlich 0,25 g/t Gold, eine kleine historische Glory-Hole-Mine, in welcher die entnommenen Gesteinsfragmentproben eine hochgradige Mineralisierung mit bis zu 44,6 g/t Gold ergaben.

Estrella - Ausbisse von Oxidationszonen und Sulfide in silifizierten Sedimenten aus dem Paläozoikum in der Nähe von Quarz-Porphyry-Gängen mit Gesteinsfragmentproben mit bis zu 3,9 g/t Gold und 2.010 ppm Kupfer.

Purisima West - Ein Spiegelbild von Purisima East in Bezug auf Größe und Typ der Oxidationszonen, alterierte und mineralisierte Brekzien und Intrusionen in Verbindung mit Gold- und Kupfer-im-Bodenanomalien.

Jasper – Die Schürfgrabungen von 2017 ergaben eine Skarn-Mineralisierung des Verdrängungstyps mit bis zu 0,52 % Kupfer und 0,62 g/t Gold über eine Länge von 92,4 m. Im Jahr 2022 wurde mit den RC-Bohrungen eine breite Zone einer Kupfer-Goldmineralisierung in JAS22-001 entdeckt.

California North – Zusammentreffen einer geochemischen Anomalie der IP-Aufladbarkeit und einer Gold-Kupfer-Molybdän-im-Bodenanomalie mit einer durch RC-Bohrungen nachgewiesenen Gold-Kupfermineralisierung, möglicherweise eine nördliche Erweiterung des Zielgebiets California.

Weitere Zielgebiete – Porphyralteration und geochemische Boden-anomalien prägen die Prospektionsgebiete Jacobo und Brasil, zur Erweiterung und Definition dieser Ziele sind jedoch weitere Arbeiten erforderlich.

Vereinbarung über Marketingdienstleistungen

Aztec gibt bekannt, dass es am 14. November 2022 mit der Firma Milestone Capital Partners Ltd. („MCP“), einer vom Unternehmen unabhängigen Partei und einem Unternehmen für Investor Relations, Kommunikation und digitales Marketing, eine Vereinbarung über Investor Relations/Marketingdienstleistungen (die „Vereinbarung“) für Aztec abgeschlossen hat. MCP wird dem Unternehmen Dienstleistungen in den Bereichen Inhaltserstellung, Verbreitung und Werbung sowie Public-Relations-Strategien anbieten. Die Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der TSX Venture Exchange und hat eine Laufzeit von bis zu drei Monaten. Als Gegenleistung für die erbrachten Dienstleistungen hat sich das Unternehmen bereit erklärt, MCP eine Gebühr in Höhe von 60.000 EUR für Medien-/Werbeausgaben, Managementgebühren und sonstige Ausgaben zu zahlen. Nach Kenntnis von Aztec besitzt MCP (einschließlich seiner Directors und leitenden Angestellten) zum Zeitpunkt dieser Mitteilung keine Wertpapiere von Aztec.

A. David Heyl, B.Sc., CPG, VP Exploration von Aztec, ist der qualifizierte Sachverständige im Sinne der Vorschrift NI 43-101, beaufsichtigte das Explorationsprogramm bei Cervantes und hat den technischen Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt. Mit über 35 Jahren Erfahrung im Feld in Nord- und Südamerika und im gehobenen Management verfügt Herr Heyl über einen soliden geologischen Hintergrund bei der Erstellung und Durchführung von Explorations- und Bergbauprogrammen für Gold, Kupfer, Seltenerdmetalle und Basismetalle, die zu mehreren Entdeckungen führten. Er arbeitete für

Barrick Gold, war Explorationsmanager für Southern Peru Copper und verbrachte mehr als zwölf Jahre mit der Arbeit und Überwachung von Untertage- und Tagebaubetrieben in Nord- und Südamerika.

„Simon Dyakowski“

Simon Dyakowski, Chief Executive Officer

Aztec Minerals Corp.

Über Aztec Minerals – Aztec ist ein Mineralexplorationsunternehmen mit Hauptaugenmerk auf zwei vielversprechenden Entdeckungen in Nordamerika. Das Projekt Cervantes ist eine aufstrebende Porphyrgold-Kupfer-Entdeckung in Sonora, Mexiko. Das Projekt Tombstone ist eine aufstrebende Gold-Silber-Entdeckung mit hochgradigem Silber-Blei-Zink-Potenzial des CRD-Typs im Süden von Arizona. Aztecs Aktien werden an der TSX-Venture Exchange (Symbol AZT) und an der OTCQB (Symbol AZZTF) gehandelt.

Kontakt Daten - Nähere Informationen erhalten Sie über:

Simon Dyakowski, President & CEO, Director

Tel: (604) 619-7469

Fax: (604) 685-9744

E-Mail: simon@aztecminerals.com

Internet: www.aztecminerals.com

Die TSXV und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSXV als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung. Keine Börse, Wertpapierkommission oder andere Regulierungsbehörde hat die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen genehmigt oder dementiert.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze als „zukunftsgerichtete Aussagen“ gelten können. Im Allgemeinen sind solche zukunftsgerichteten Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie „erwartet“ oder „wird erwartet“ bzw. von Abwandlungen solcher Begriffe und Phrasen oder Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen „werden“, zu erkennen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können sich erheblich von den Ergebnissen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Gewisse Faktoren können dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden. Die tatsächlichen Ereignisse können daher wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden. Anleger und andere Personen sollten, wenn sie sich bei ihren Entscheidungen auf zukunftsgerichtete Aussagen stützen, die zuvor erwähnten Faktoren und andere Unsicherheiten ausreichend berücksichtigen und solchen zukunftsgerichteten Aussagen kein übermäßiges Vertrauen entgegenbringen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Wertpapiergesetzen gefordert.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!